



IPUSagro Quattro P 400 - Der mineralische Kalzium-, Silizium- und Magnesiumdünger

Anwendung und Dosierung für Ackerbau

Ihr Vorteil

- ✓ Gesteigerter Ernteertrag
- ✓ Verbesserte Standfestigkeit
- ✓ Erhöhte Lagerfähigkeit und damit bessere Transportfähigkeit
- ✓ Einsparung von konventionellem Dünger, Pestiziden und Herbiziden
- ✓ Erhöhte Resistenz gegen Herbivoren und Pilze
- ✓ Höhere Stressresistenz gegen Hitze und Trockenheit
- ✓ Kein Bienensterben

Verpackung

8 kg Eimer

Dosierung

Gemäß Dosierempfehlung in Form eines feinen Sprühnebels aufbringen (Konzentration von 0,2 - 0,7%, ~ca. 1 kg auf 200 Liter). Mit Wasser eine homogene Mischung anrühren. Während der Tank des Sprühgerätes mit Wasser befüllt wird, die Mischung unter ständigem Rühren in den Spritztank füllen.

Anwendungshinweis

Das Produkt muss bei der Anwendung fein vernebelt werden, es empfehlen sich Düsen mit einem Durchmesser von 150 -300 µm bei einem Druck von 3-4 bar.

Bei längeren Stehzeiten kann sich der Blattdünger im Wasser absetzen. Um dies zu verhindern, sollte während der Anwendung für eine ständige Durchmischung der Suspension gesorgt werden.

Nach Gebrauch das Sprühwerk gründlich auswaschen, um eine eventuelle Verstopfung zu vermeiden. Untenliegende Düsen nach der Reinigung entfernen, damit vorhandene Reststoffe auslaufen können.

Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung oder bei Regen bzw. innerhalb von 4 Stunden nach Regen aufbringen. Am besten morgens oder abends anwenden.

Sicherheitshinweis

- Nicht während der Blütezeit anwenden.
- Der Blattdünger kann mit handelsüblichen neutralen und basischen Dünge-/Pflanzenhilfsmitteln gemischt und ausgebracht werden.
- Der Spritz-/Sprühnebel soll nicht eingeatmet werden.
- Produkt kühl und trocken lagern.
- Für den Einsatz im ökologischen Landbau gem. EU-Verordnung 834/2007 und 889/2008/EG Anhang I zugelassen.



IPUSagro Quattro P 400 - Der mineralische Kalzium-, Silizium- und Magnesiumdünger

Dosierempfehlung für Ackerbau

	1. Anwendung	2. Anwendung	3. Anwendung	4. Anwendung
GETREIDE Weizen, Gerste, Hafer, Roggen	2 kg/ha bei 3. Blattpaar (BBCH Skala 13-16)	3,5 kg/ha ca. 14 Tage nach Erstbe- handlung	3 kg/ha ca. 14-21 Tage nach Zweitbehandlung	3 kg/ha ca. 14-21 Tage nach Dritt- behandlung
GRÜNLAND Gräser, Klee	3 kg/ha ab Vegetationsbeginn	3 kg/ha ab 3 cm Neuzuwachs nach Schnitt, 2 Tage Wartezeit nach Güllebe- handlung	3 kg/ha ab 3 cm Neuzuwachs nach Schnitt, 2 Tage Wartezeit nach Güllebehandlung	3 kg/ha ab 3 cm Neu- zuwachs nach Schnitt, 2 Tage Wartezeit nach Güllebehandlung
HOPFEN	2,5 kg/ha (BBCH Skala 33)	2,5 kg/ha 20-30 Tage nach Erstbe- handlung	2,5 kg/ha 20-30 Tage nach Erstbe- handlung	
KARTOFFEL Saat, - Speise- & Stärkekartoffel, Speiseindustriekartoffel	Saatkartoffel: 2 kg/ha bei Austrieb erster Blät- ter (BBCH Skala 12-16) Industriekartoffel: 3 kg/ha nach Reihenschluss (BBCH Skala 40)	3 kg/ha ca. 14 Tage nach Erstbehandlung	3 kg/ha ca. 14-21 Tage nach Zweitbehandlung	2 kg/ha ca. 14-21 Tage nach Dritt- behandlung
KÜRBISSE: Ölkürbis, Speise- und Zierkürbis	2 kg/ha bei ca. 10-15 cm Wuchshöhe	3 kg/ha ca. 14 Tage nach Erstbehandlung	2 kg/ha ca. 14 Tage nach Zweitbehandlung	
MAIS	2 kg/ha bei Pflanzhöhe ca. 10cm (BBCH Skala 13-16)	3 kg/ha ca. 14 Tage nach Erstbe- handlung		
RAPS	Herbst: 2 kg/ha bei Pflanzhöhe ca. 10- 15cm (BBCH Skala 13-18), Frühjahr: 2,5 kg/ha ab Vegetationsbeginn	Herbst: 2,5 kg/ha ab Vegetationsbeginn, Frühjahr: 2,5 kg/ha ca. 14 Tage nach Erstbe- handlung	3 kg/ha ca. 14-21 Tage später	
RÜBEN Alle Sorten inkl. Zuckerrübe	2 kg/ha bei ca. 10 cm Wuchshöhe (BBCH Skala 13-21)	3 kg/ha ca. 14 Tage nach Erstbehandlung	3 kg/ha ca. 14-21 Tage nach Zweitbehandlung	
SONNENBLUME	1,5 kg/ha bei Pflanzhöhe ca. 10cm (BBCH Skala 13-16)	3 kg/ha ca. 14 Tage nach Erstbe- handlung		
SORGHUM	2 kg/ha bei Pflanzhöhe ca. 10cm (BBCH Skala 13-16)	3 kg/ha ca. 14 Tage nach Erstbe- handlung		